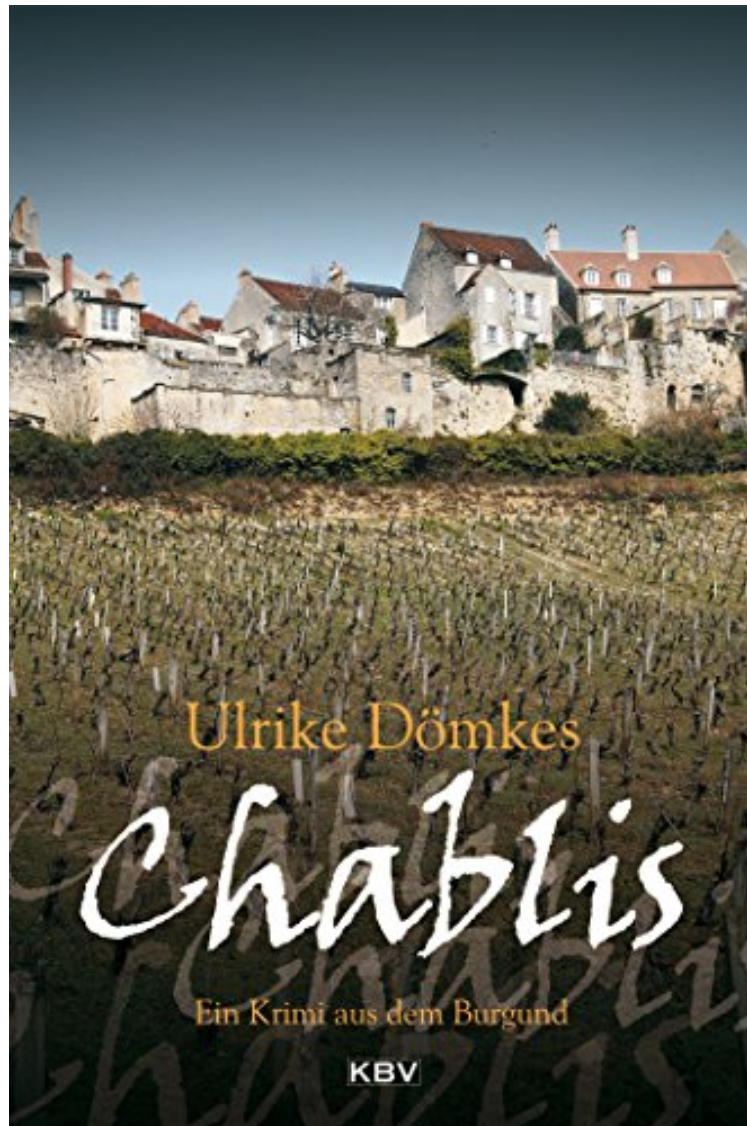


[Online library] Chablis: Ein Krimi aus dem Burgund (Marlene Roth Claudio Manera)

Chablis: Ein Krimi aus dem Burgund (Marlene Roth Claudio Manera)

Von Ulrike Dmkes

ebooks / Download PDF / *ePub / DOC / audiobook



[Download](#)

[Read Online](#)

Produktinformation -Verkaufsrang: #79678 in eBooksVerffentlicht am: 2014-08-15Erscheinungsdatum: 2014-08-15File Name: B00M6TBBRO | File size: 35.Mb

Von Ulrike Dmkes : Chablis: Ein Krimi aus dem Burgund (Marlene Roth Claudio Manera) before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Chablis: Ein Krimi aus dem Burgund (Marlene Roth Claudio Manera):

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Nette UrlaubslektreVon GumajaHatte dieses Buch fr unseren Urlaub in Burgund gewhlt. Die Handlung ist nicht besonders

spannend, wie auch der Ort Tonnerre, welchen wir nach den ersten gelesenen Seiten besuchten. Irgendwie liess es sich bald erahnen, wer der Mörder ist. Auch der Buchtitel ist nicht passend gewählt. SCHADE! 2 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Ein sehr erfrischender Krimi, der den Leser auf eine Reise ins Burgund entführt! Von Schneepfand

Die Story: Der Krimi Chablis von Ulrike Dmkes siedelt seine Handlung im Burgund an. Man lernt Marlene und Claudio kennen, die aufgrund ihrer jeweiligen Berufe eine Fernbeziehung führen und sich dort in einem Hotel treffen. Gemeinsam wollen sie einige schöne Tage verbringen. Für Weinhandlerin Marlene ist es eher eine berufliche Reise, da sie einige Weinverkostungen eingeplant hat, um ihr Sortiment in ihrem Geschäft am Bodensee zu erweitern. Eines Morgens wird in der Fosse die Leiche von Ariana gefunden. Sie wurde erstochen, aber mit keinem blicklichen Gegenstand. Die Stichwunde hat eine seltsame Größe. Was war die Mordwaffe? Nach dem Angriff strzte das Opfer ins Wasser und ertrank schlussendlich dort. Wer hat die Frau auf diese grausame Art und Weise umgebracht und welchen Grund hatte er dazu? Bei den Ermittlungen lernen Marlene und Claudio einige Leute kennen, die sie bei der Suche des Mörders unterstützen. Darüber hinaus entwickeln sich einige neue Freundschaften. Die Spuren führen den italienischen Polizisten Claudio zu Pero, der unschuldige Leute zur Lebensmittelfälschung anstiftet. Es entwickelt sich eine recht verzwickte Lage aus Lebensmittelfälschung, Mord und Erpressung. Wird der Mörder rechtzeitig gefasst, bevor womöglich noch mehr Unheil passiert? Meine Meinung: Der Krimi lässt sich sehr flüssig lesen und ich wurde als Leserin auf eine Reise in eine schöne Weinregion mitgenommen. Neben der kriminalistischen Handlung erfährt man einiges über Schinken, Weine und die Landschaft. Das macht den Roman zu einer erfrischenden Lektüre und lockert die ernste Lage, die durch Arianas Mord entsteht, etwas auf. Aus der Autorenbeschreibung ist zu entnehmen, dass Ulrike Dmkes einst eine Wein- und Sommeliersschule besucht hat und einen Abschluss als Weinfachberaterin hat. Von dieser Ausbildung profitiert sie und lässt all ihr Wissen mit Erfolg in den Roman einfließen. Dies fördert die Authentizität der Geschichte sehr.

FAZIT: Ein sehr erfrischender Krimi, der den Leser auf eine Reise ins Burgund entführt! 1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Zu wenig Spannung

Von Midnight-Girl Weinhandlerin Marlene Roth und ihr Partner Claudio Manera, Ispettore aus Italien, treffen sich im nördlichen Burgund, um gemeinsam einen entspannten Urlaub zu verbringen, da ihre Berufe sie ansonsten räumlich voneinander trennen. Als jedoch die Leiche einer Frau aus dem Wasser gefischt wird, stecken sie fast sofort inmitten der Ermittlungen, obwohl Claudio weder im Dienst ist noch sich in seinem Zuständigkeitsbereich befindet. Die Spurenlage allerdings lässt die Möglichkeit offen, dass sich dies bald ändern könnte... Sobald der Leser erfährt welchem Beruf Claudio Manera nachgeht, ist es fast schon absehbar, dass er sich in das Verbrechen, das zweifelsohne bald geschehen wird, einschaltet. Kaum ist der Gedanke zu Ende gedacht, ist es auch schon so weit, eine Leiche im Wasser, Täter, Motiv und Tatwaffe nicht auffindbar. Natürlich gibt es für diesen Fall zuständige Ermittler, dennoch schalten sich zusätzlich Claudio und Marlene sowie der ein oder andere Bekannte ihrerseits ein. Schnell erhält man den Eindruck, dass jeder irgendwie mitmischen möchte. Sicherlich kommt es zu erfolgversprechenden Lösungsvorschlägen, die Zuständigkeitsgrenze verwischt jedoch zusehends. Außerdem gibt es nicht umsonst das Sprichwort mit den Köchen und dem Brei, die Ermittlungen erscheinen zunehmend unkoordiniert, was schade ist, da im Grunde eine ganz andere Absicht hinter dem Agieren der Protagonisten zu vermuten ist. Zuweilen scheint es ebenfalls als würde es mehr um private Belange als um die Aufklärung des Falls gehen, wodurch die zunächst steigende Spannungskurve stagniert, zeitweise sogar absinkt. Zwar werden Tempo und Spannung in manch einer Passage merklich angezogen, so dass man wahrlich mitgerissen wird, doch leider überwiegen diese Szenarien nicht, kurbeln jedoch glücklicherweise den Lesefluss immer wieder an. Der Schreibstil der Autorin ist an sich flüssig und gut zu verfolgen, sprachlich nicht zu sehr an Fachtermini orientiert, obwohl die Thematik dies durchaus erahnen lassen könnte. Doch schafft sie es nicht in Gänze den Leser abzuholen und in das Geschehen hineinzuziehen, es bleibt bei einer Betrachtung von außen, ohne emotionale Bindungen zu den Charakteren herzustellen. Einzig die bereits erwähnten Passagen mit hohem Spannungsgehalt heben die Gesamtwertung, des ansonsten leider recht flachen Krimis, dessen Lösung teilweise vorhersehbar, teilweise mehr als abwegig erscheint.

Kurzbeschreibung Ein Krimi wie ein besonders guter Tropfen Ein entspannter Urlaub im nördlichen Burgund! Die Weinhandlerin Marlene Roth und ihr Lebensgefährte Claudio Manera, Ispettore bei der piemontesischen Kriminalpolizei, genießen die Landschaft, das Essen und den Chablis, bis eines Morgens im Wasser der Fosse Dionne, einer kreisrunden Karstquelle am Rande des Städtchens Tonnerre, eine Leiche gefunden wird. Es handelt sich um eine junge Frau, die mit einem bisher noch unbekanntem Tatwerkzeug ermordet wurde. Der ganze Ort ist in hellem Aufruhr, als eine erste Spur in die Richtung einer ortsansässigen Schinkenproduzentin weist. Ariane, die Tote, wurde nämlich offenbar mit einem Pferdeknöchel erstochen, einem Werkzeug, das traditionell zur Reifepfung bei der Herstellung von Parmaschinken verwendet wird. Marlene und Claudio stecken schon bald bis zum Hals in einer vertrackten Kriminalgeschichte um Erpressung, Lebensmittelfälschung und getrocknete Giesiegel. Ein Kriminalroman so leicht und erfrischend wie ein guter Weier aus Burgund, mit einer Reihe regionaltypischer Rezepte zum Nachkochen.

Kurzbeschreibung Ein Krimi wie ein besonders guter Tropfen Ein entspannter Urlaub im nördlichen Burgund! Die Weinhandlerin Marlene Roth und ihr Lebensgefährte Claudio Manera, Ispettore bei der piemontesischen

Kriminalpolizei, genießen die Landschaft, das Essen und den Chablis, bis eines Morgens im Wasser der Fosse Dionne, einer kreisrunden Karstquelle am Rande des Städtchens Tonnerre, eine Leiche gefunden wird. Es handelt sich um eine junge Frau, die mit einem bisher noch unbekanntem Tatwerkzeug ermordet wurde. Der ganze Ort ist in hellem Aufruhr, als eine erste Spur in die Richtung einer ortsansässigen Schinkenproduzentin weist. Ariane, die Tote, wurde nämlich offenbar mit einem Pferdeknöchel erstochen, einem Werkzeug, das traditionell zur Reifeprüfung bei der Herstellung von Parmaschinken verwendet wird. Marlene und Claudio stecken schon bald bis zum Hals in einer vertrackten Kriminalgeschichte um Erpressung, Lebensmittelfälschung und getrocknete Götter. Ein Kriminalroman so leicht und erfrischend wie ein guter Wein aus Burgund, mit einer Reihe regionaltypischer Rezepte zum Nachkochen.